

PRESSEMITTEILUNG

Umformsimulation der nächsten Generation: Simufact stellt die neue Produktversion Simufact.forming 12 vor

Höhere Benutzerfreundlichkeit durch einfachere und schlankere Bedienung, Einführung spezifischer Anwendungsfelder mit prozessbezogenen Softwarefunktionen

Mehr Komfort und schnellere Modellbildung durch Einbeziehung von Expertenwissen (adaptives Design)

Höhere Qualität der Simulationsergebnisse durch weiter verfeinerte Kinematiken und verbesserte Materialbeschreibungen

Hamburg, 18. Oktober 2013 – Simufact Engineering bringt Ende November die neue Produktversion 12 seiner Simulationssoftware Simufact.forming an den Markt. Simufact.forming deckt ein breites Spektrum an unterschiedlichen Umformprozessen in der Metallbearbeitung und -verarbeitung ab. Die Software richtet sich in erster Linie an Unternehmen aus dem Anlagen- und Maschinenbau, der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrt sowie an branchennahe Zulieferbetriebe.

Höhere Benutzerfreundlichkeit – schlankere Bedienung

In der Version 12 setzt Simufact erstmals die neu entwickelte AFS-Technologie (Application Function Sets) ein - ein weiterer wichtiger Baustein in der 2012 gestarteten Usability-Offensive. Ziel der Offensive ist es, die Bedienung der funktional komplexen Simulationssoftware noch benutzerfreundlicher zu gestalten bis hin zur intuitiven Nutzung der Anwendung. Ein Ansatz, der sich für Anwender im Arbeitsalltag schnell auszahlt.

AFS ist zugleich die wohl auffälligste, weil sichtbarste Neuerung in der Produktversion 12: Direkt nach dem Start der Software Simufact.forming präsentiert sich dem Anwender eine grafisch ansprechende, initiale Auswahl von Anwendungsfeldern, in denen er sich bewegen kann: Kaltumformung, Warmumformung, Blechumformung, Walzen, Ringwalzen, Freiformschmieden, Wärmebehandlung und Mechanisches Fügen.

Mit der Auswahl des Anwendungsfeldes erschließt sich der Anwender eine Vielzahl von dafür entwickelten prozessspezifischen Funktionen; zugleich beschränkt sich die Software auf die für das konkrete Anwendungsfeld mit seinen spezifischen Prozessen relevanten Funktionen. Kurzum: Die AFS-Technologie verschlankt und vereinfacht die Bedienung von Simufact.forming bei gleichzeitig gestiegenem Funktionsumfang. Der Anwender bedient die Software intuitiver, schneller und effektiver.

Mehr Komfort und schnellere Modellbildung

Innerhalb der spezifischen Anwendungsfelder stellt Simufact.forming praxisnahe Grundeinstellungen (default-Settings) für prozess- und fertigungsspezifische Modellparameter (wie z.B. Temperatur, Material, Kontaktzustände) zur Verfügung. Hier hat Simufact sein über Jahre hinweg gesammeltes Expertenwissen aus der Metallumformung

einfließen lassen. Für den Anwender bedeutet das nicht nur mehr Komfort in der Bedienung der Software, sondern auch eine spürbare Zeitersparnis beim Erstellen von Modellen.

Höhere Qualität der Simulationsergebnisse

Simufact hat die Kinematiken in Simufact.forming weiter verfeinert, so dass diese mit noch höherer Realitätsnähe in der Simulation abgebildet werden. Simufact.forming 12 bezieht automatisch kinematische Größen in die Berechnungen mit ein, wie zum Beispiel maschinenspezifische Charakteristika oder auch die Kinematik selbstregelnder Systeme. Die Berücksichtigung unterschiedlicher prozessbeschreibender Kinematiken in der Software gibt dem Anwender die notwendige Flexibilität, um die Simulationsergebnisse so nah wie möglich an die Realität zu bringen. Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, kann über das optionale Modul Simufact.forming kinematics auch eigene Subroutinen, also selbst entwickelte Unterprogramme, mit spezifischen Modellen und Regeln einbinden und auf diese Weise Ansätze oder Ergebnisse aus Forschung & Entwicklung in die Simulation einfließen lassen.

Von hoher Relevanz für die Qualität der Simulationsergebnisse sind die verbesserten Materialbeschreibungen in Simufact.forming 12: Die bestehenden Materialmodelle wurden weiter optimiert und können damit Materialversagen wesentlich zuverlässiger vorhersagen als vergleichbare Simulationssoftware. Simufact.forming liefert tiefe Einblicke in Vorgänge im Material während der Umformung und erkennt kritische Zustände und Entwicklungen im Material. Die Software trägt dazu bei, in der Umformpraxis auftretende, aber physikalisch bislang nicht erklärbare Qualitätsprobleme anhand von Simulationen nachzuvollziehen - und somit künftig zuverlässiger vorherzusagen.

Verfeinerte Kinematiken und bessere Materialbeschreibungen – beide Produkteigenschaften tragen dazu bei, Umformprozesse noch realitätsnäher mit besserer Ergebnisqualität zu simulieren und damit die Prozesssicherheit zu erhöhen.

Für Unternehmen, die eine Abfolge verschiedener Fertigungsschritte auch simulatorisch zu durchgängigen Prozessketten verbinden wollen, ist die Ergebnisqualität eines jeden einzelnen Simulationsschrittes höchst relevant. Dieser hohe Qualitätsanspruch wird von Kunden zunehmend häufiger geäußert; diese Thematik wird Simufact mit seinen drei Produktlinien Simufact.forming, Simufact.welding und Simufact.premap zukunftsweisend begleiten.

***Treffen Sie Simufact auf der Blechexpo / Schweisstec: Halle 6, Stand 6208
(Gemeinschaftsstand EFB)***

Pressefotos zum Download verfügbar.

Über Simufact Engineering GmbH

Simufact Engineering ist ein weltweit tätiges Softwareunternehmen, dessen Produkte und Services für die Prozesssimulation in der Fertigungsindustrie zum Einsatz kommen. Mit über 15 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Lieferung von Simulationslösungen für die Auslegung und Optimierung von Produktionsprozessen in der Metallbearbeitung und -verarbeitung ist das Unternehmen heute einer der führenden Anbieter in diesem Marktsegment. Über 500 Kunden

bilden eine breite und global weiter wachsende Anwenderbasis für die Simulationssoftware von Simufact. Wichtigste Zielmärkte für die Software sind der Anlagen- und Maschinenbau, die Automobilbranche, die Luft- und Raumfahrt und branchennahe Zulieferbetriebe. Typische Anwendungsfelder sind Schmieden, Kaltmassivumformung, Walzen, Blechumformung, mechanisches Fügen, Wärmebehandlung und Schweißen. Als Dienstleistungspartner erarbeitet Simufact für seine Kunden individuelle und innovative Lösungsansätze für Fertigungsprozesse auf der Grundlage moderner CAE-Werkzeuge. Weitere Services wie Consulting, Training und Technischer Support runden das Leistungsspektrum ab. In seiner Zentrale in Hamburg, seinen Standorten in Aachen, Kassel und Marburg sowie seinen Tochtergesellschaften Simufact-Americas in Plymouth, Michigan, USA, und Simufact India in Bangalore, Indien, beschäftigt Simufact über 50 Mitarbeiter.

Weitere Informationen über Simufact Engineering finden Sie unter www.simufact.de.

Simufact® is a registered trademark of Simufact Engineering GmbH. All other trademarks belong to their respective owners.

Ansprechpartner für Journalisten:

*Volker Mensing
Director Marketing & Communications
simufact engineering gmbh
Tel.: +49 (0)40 790162-160
Mobil: +49 (0)151 402 30 677
volker.mensing@simufact.de*